

Ihre Anlaufstationen im EOC

Das Earth Observation Center EOC bietet den Besuchern beim diesjährigen Tag der offenen Tür ein interessantes Programm, das die aktuellen Arbeiten im Hause repräsentiert. Sie finden bei uns folgende Anlaufstationen:

1 - In der **Video-Lounge** werden auf einem Großbildschirm vom Geovisualisierungszentrum GeoVIS des EOC produzierte **Video-Animationen** zu wissenschaftlichen Themen gezeigt.

2 - Im großen **Seminarraum "Albert Einstein"** werden **Kurzvorträge** zu aktuellen Themen präsentiert. Das Programm finden Sie in der rechten Spalte dieses Faltblatts.

3 - Im Atrium wird Ihnen das **3-K Kamerasystem** des EOC vorgeführt. Thema: Bildprozessierung für den Katastropheneinsatz aus der Luft.

4 - An einem Verkaufsstand können Sie attraktive **Poster** von Satellitenbildern der Erde erwerben.

5 - Durch den Verbindungsgang zum DFD-Gebäude erreichen Sie das im September 2010 eröffnete **EOC Service-Lab**. In diesem Komplex sind drei Services des EOC untergebracht:

- das **Zentrum für Satellitengestützte Kriseninformation (ZKI)**, in dem im Falle von Naturkatastrophen Satellitenbildkarten und Geoinformationen für die Einsatzkräfte vor Ort erstellt werden

- das **Weltdatenzentrum für Fernerkundung der Atmosphäre (WDC-RSAT)**, das tagesaktuelle Informationen aus Satellitenmessungen der Atmosphäre bereitstellt, z.B. Ozonkonzentration, Feinstaubbelastung, NO₂, SO₂

- die **Referenzplattform** des EOC, in der Umwelt- und Kriseninformationssysteme, zum Beispiel für das deutsch-indonesische Tsunami-Warnsystem **GITEWS** realisiert werden.

6 - Im DFD-Gebäude wird Ihnen das robotergesteuerte **Deutsche Satellitendatenarchiv (DSDA)** gezeigt. (Zugang über die Rampe an der Südseite des Gebäudes, folgen Sie bitte den entsprechenden Wegweisern.)

Beiträge des EOC zum zentralen Vortragsprogramm

Im zentralen Vortragsprogramm, das im Gebäude **V** stattfindet, (siehe Gebäudeplan im Standort-Flyer zum Tag der offenen Tür) ist das EOC mit folgenden Vorträgen vertreten:

11:15 Vom Vulkanausbruch zum Ozonloch
Prof. Thomas Trautmann

11:45 Urbane Fernerkundung - Unterstützung nachhaltiger Siedlungsentwicklung
Dr. Hannes Taubenböck

Infrastruktur

Die Cafeteria im Atrium des EOC ist geöffnet.

Koordination

Dr. Hans-Joachim Lotz-Iwen (DFD)
Gottfried Schwarz (IMF)

Kurzvortragsprogramm

EOC-Gebäude

Großer Seminarraum "Albert Einstein" im Atrium

- 10:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)
- 11:00 Der weiß-blaue Himmel bei Nacht - Messungen des atmosphärischen Eigenleuchtens
Carsten Schmidt
- 11:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)
- 12:00 Gefährdungsanalyse für das Management von Naturkatastrophen
Joachim Post
- 12:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)
- 13:00 Hochwasseranalyse im Rahmen des ZKI
André Tvele
- 13:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)
- 14:00 Globaler Wandel - Das Buchprojekt des EOC
Nils Sparwasser
- 15:00 Zentimetergenau - Die Vermessung der Erde mit Radar
Dr. Michael Eineder
- 15:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)
- 16:00 Stürme aus dem Weltall
Stephan Brusch
- 16:30 Die Welt in Hyperfarben - Spektroskopie für die Fernerkundung (Demonstration)



Die Aufgaben des EOC



Das Earth Observation Center des DLR ist das Kompetenzzentrum für Erdbeobachtung in Deutschland. Es umfasst das Institut für die Methodik der Fernerkundung (IMF) und das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD). Die wichtigsten Aufgaben des Earth Observation Centers sind:

- Konzeption, Entwicklung und Betrieb von integrierten Bodensegmenten für Erdbeobachtungsmissionen durch ein Empfangsnetz und das Deutsche Satellitendatenarchiv
- Prozessorentwicklung zur Aufbereitung von Daten unterschiedlicher Fernerkundungssensoren, Systemintegration und operationelle Verarbeitung großer Datenmengen
- Entwicklung und Erzeugung hochwertiger Geoinformation für die Umwelterkundung, die Klima- und Atmosphärenforschung sowie für Aufgaben in den Bereichen zivile Sicherheit und humanitäre Hilfe
- Entwicklung und Betrieb von nutzerorientierten Service-Zentren für den schnellen, bedarfsgerechten und nachhaltigen Zugriff auf Daten, veredelte Produkte und Informationen
- Bereitstellung und Betrieb optischer Sensorsysteme für die Flugzeugfernerkundung zur Vorbereitung, Kalibrierung und Validierung von Satellitensensoren und Datenprodukten
- Konzeption neuer Sensorsysteme und Missionen (SAR, infrarot, multispektral und spektrometrisch).

EOC-TdoT-Juli-10/2010

Das EOC in Zahlen

Das Earth Observation Center wurde im Juli 2010 im DLR etabliert und beschäftigt derzeit mehr als 300 Mitarbeiter/innen an den DLR-Standorten in Oberpfaffenhofen, Neustrelitz und Berlin.

Im Rahmen der Kooperation mit Universitäten arbeiten weitere 30-40 Mitarbeiter/innen an den Stiftungslehrstühlen der Universität Würzburg und der Technischen Universität München.

Das EOC ist im internationalen Rahmen aktiv und finanziert sich zu mehr als 50% über die Akquisition von Drittmitteln. Die Hauptauftraggeber sind die EU und die Europäische Weltraumorganisation ESA.



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Earth Observation Center

DLR Oberpfaffenhofen
82234 Weßling

Telefon: 08153 28-2802
Telefax: 08153 28-3445

www.dlr.de/eoc



Tag der offenen Tür 2010

Programm im Earth Observation Center
am
24. Oktober 2010

